

10 Okt. 2000

S 18 HEINER 10-00

Kunst, Kultur & Kuchekrimmel

Nach erst mal 60 Jahren ...

*Wie ein hiesiger
Künstler erst spät
seine Neigung
weiter entwickelte*

Nur noch ein paar Jährchen hin bis zur Rente ist es für Peter Eleven aus dem Darmstädter Vorort Wixhausen. Und schon bereitet er sich auf seine zweite Karriere vor - die Malerei. Doch wer nun glaubt, er würde mal nur so nebenbei seiner Neigung zu einem künstlerischen Hobby verstärkt frö-

nen wollen, der sieht sich angesichts der bereits erzielten Ergebnisse schnell getäuscht. Denn Peter Eleven hat sich schon seit einer geraumen Weile intensiv mit einer ernst zu nehmenden Kunstrichtung beschäftigt. Auch was die Ausbildung darin betrifft. So ließ er sich als Mitglied zunächst in einschlägigen Kunstvereinen in Darmstadt und Frankfurt eintragen, um sich dann intensiv in beiden Städten regelmäßigen Mal- und Zeichenunterrichtes hinzugeben. Das waren unter anderem 10 Semester an der Frankfurter Städelschule (Abendkurse

bei Bernhard Jäger und Nicole van den Plas) und Zeichenkurse bei Hetti Krist in der Kunsthalle zu Darmstadt. Diese Wiederbelebung (seit 1997) seiner doch schon früh erkannten Malleidenschaft führte ihn denn auch zu diversen Malwettbewerben und Ausstellungen wie der Sommerakademie "Bosener Mühle" (1998) und einer Ausstellung mit Publikumsbewertung, wo er mit zwei Bildern einen 1. Platz belegte. Immerhin hatte Peter Eleven schon 1966 in Karlsruhe auf der Privatakademie durch Paul Linke erste Ausbildung genossen. Inzwischen ist eine gute Hundertschaft an Blättern entstanden. Mit einer Auswahl wird ihm nun die Ehre einer öffentlichen Ausstellung zu Teil: 15. 10., 11 h, bei "Il Trullo", Lortzingstr. 69, Wixhausen. Die Laudatio spricht Dr. Wolfgang Rösch vom Bauverein.